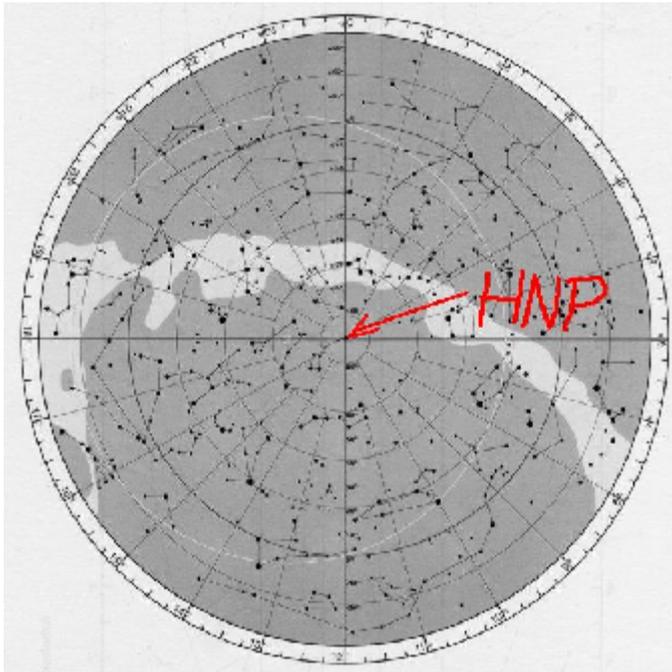


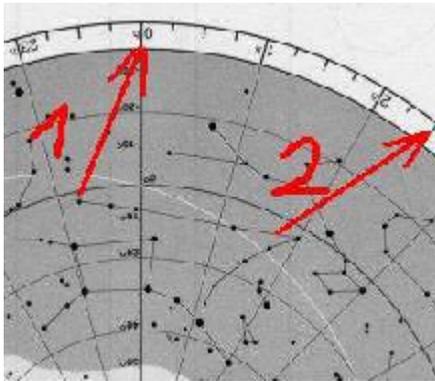
## Anleitung zur Arbeit mit der DSK (Teil 2)

Im zweiten Teil dieser Anleitung gehe ich auf die Feststellung der Koordinaten im **Rotierenden Koordinatensystem** ein. Dazu benötigt man eigentlich nur die **GS** der DSK.



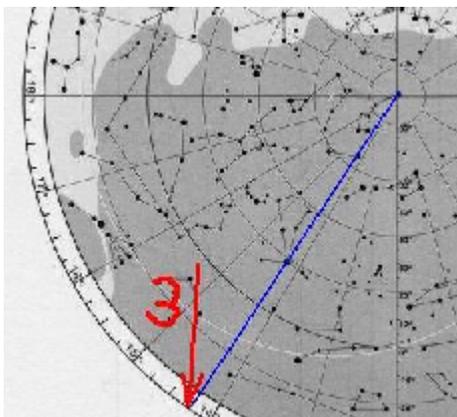
In dieser Anleitung verwende ich ein Graustufenbild, d.h. die Sterne sind hier schwarz dargestellt. In der Mitte erkennt man den Nordpolarstern den Himmelsnordpol (**HNP**). Durch die Rotation der Erde scheint es ja so, als würde sich die scheinbare Himmelskugel drehen, wobei die Drehachse durch den **HNP** und den Himmels-südpol geht.

Somit bleiben die Sterne in diesem Koordinatensystem konstant am Ort, da es sich selbst mitbewegt (*rotierendes*).



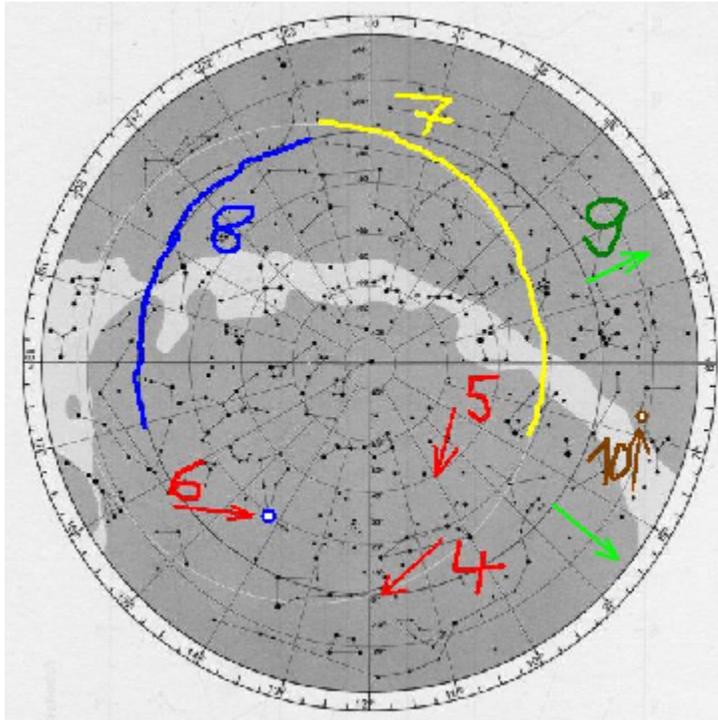
Die erste Koordinate ist die **Rektaszension**. Diese wird am Rand der DSK in Stunden und Minuten abgelesen. Im Beispiel liest man für **1**) 0 h 0 min und im Bsp. für **2**) 2 h 30 min ab.

Eventuelle Zwischenwerte sind zu schätzen.



Konkret sollte man die **Rektaszension** am günstigsten durch eine **lineare Verbindung** des **HNP** mit dem Rand feststellen.

Im Beispiel **3**) ist die Rektaszension von Arktur zu 14 h 15 min ermittelt.



Die zweite Koordinate des **Rotierenden Äquatorsystems** ist die **Deklination** .  
 Deren Zählung beginnt am **Himmelsäquator 8**. Ein Objekt wie z.B. **4** hätte somit eine Deklination von  $0^\circ$ .  
 Ein Objekt wie bei **5** also  $40^\circ$ .

Für unseren Beispielstern Arktur **6** kann man somit ablesen  $= 18^\circ$ .

Objekte, die weiter außen liegen, befinden sich somit auf der südlichen Himmelskugel. (**9**). Der hellste in unseren Breiten sichtbare Stern Sirius (**10**) hat eine Deklination von  $-18^\circ$ .

Noch wichtig ist **Kreis 7**, der die scheinbare Bahn der Sonne an der Himmelskugel darstellt. Das ist die **Ekliptik**.

In der Nähe der Ekliptik findet man die Sternbilder des Tierkreises. In diesem Bereich halten sich die Planeten auf und können dort beobachtet werden.